

# Rätselreise

durch den Österreichischen Skulpturenpark



**Österreichischer Skulpturenpark**

Thalerhofstraße 85  
8141 Unterpremstätten

skulpturenpark@musuem-joanneum.at  
[www.skulpturenpark.at](http://www.skulpturenpark.at)

## Wie funktioniert deine spannende Reise?

Du brauchst:

- Uhu
- Schere
- 1 Blatt mit Puzzleteilen

Wir starten beim Berggartencafé, mitten im Österreichischen Skulpturenpark.

Die Reise führt dich zu **7 Skulpturen** und durch einen großen Teil des Parks. Einige der Kunstwerke sind etwas versteckt, aber mit diesem schriftlichen Begleiter, deinem Spürsinn und einer Portion Abenteuerlust wirst du sicher alle finden, die Rätsel lösen und am Ende ein Bild mit dem Lösungswort sehen.

### Kleiner Tipp:

Schau ganz genau, Schilder am Boden können dir manchmal sicher helfen!

Und vielleicht entdeckst du auf deiner Reise neue Seiten und unbekannte Winkel des Skulpturenparks!

7 Kunstwerke warten darauf von dir gefunden und erforscht zu werden.

Jedes hält ein Rätsel für dich bereit.

Zu jeder richtigen Lösung gehört ein passendes Puzzleteil.

Der Plan und die Hinweise in diesem Reisebegleiter werden dir sicher den richtigen Weg weisen.

Am Ende brauchst du Schere und Uhu, um die erräselten Puzzleteile auszuschneiden und richtig zusammzusetzen. Dein fertiges Puzzle kannst du zur Erinnerung auf diesen Reisebegleiter kleben. Es zeigt dir ein ungewöhnliches Kunstwerk und auch das Lösungswort!



**LOS GEHT'S!**

# 1.

Wenn du beim Berggartencafé stehst siehst du auf der anderen Seite des Teiches eine Art Wand aus bunten Teilen. Gehe hin und erkunde das hohe Objekt.



Erkennst du was die kleinen Vierecke sind? Gibt es solche Teile bei dir in der Wohnung? Wie viele Farben entdeckst du?

**Jörg Schlick** († 2005) hat hier eine Wand mit billigen, bunten Fliesen beklebt. Er verwendete 4 Farben und dachte dabei an die 4 Bausteine des menschlichen Erbguts, die man Milliarden Mal anders kombinieren kann. Dafür hätte er 1000e Jahre und riesige Wände gebraucht! Einen Anfang hat er gemacht!



**Frage 1: Aus welchem Land stammen die Fliesen?**

1a  ITALIEN

1b  SPANIEN

1c  ÖSTERREICH

## 2.

Wenn du an einer gelben Skulptur mit 3 Löchern in Form eines Blattes vorbei gehst, siehst du bald eine große Röhre neben einem Hügel in der Wiese liegen.



Es ist ein riesiges Musikinstrument, eine Klangskulptur. Bringst du das Objekt zum Klingen? Kannst du die Töne hören oder fühlen?

**Michael Pinter** hat für seine überdimensionale Bass-Box einen Wassertank umgebaut. Hier werden gleich mehrere deiner Sinne angesprochen: Sehen, Hören und Fühlen.



Frage 2: In welchem Jahr wurde diese Skulptur gemacht?

2a  2007

2b  2005

2c  2003

### 3.

Das 3. Kunstwerk ist nicht ganz leicht zu finden. Geh in Richtung eines hohen roten Turms, aber bleib IM Park! In der Nähe einer großen gelben Plattform mit roten Punkten ist im Graben ein kleines graues Objekt. Sei vorsichtig, falls du hingehen willst!



Da stapeln sich Dinge auf einem Sockel, die durch ein Gitter geschützt sind. Warum? Sind sie eventuell so wertvoll oder gar gefährlich?

**Wolfgang Becksteiner** verändert Gegenstände (Kloppapier, Steaks, Glühbirnen...), indem er sie aus anderen Materialien nachgießt. Meist nimmt er dafür einen Baustoff, den du sicher kennst.

Hier hat er 999 Goldbarren gestaltet und alle nummeriert. Wie denkst du darüber?

Was ist wertvoller: ein Kunstwerk oder Gold?



**Frage 3: Aus welchem Material sind die hier ausgestellten Barren?**

3a  Wachs

3b  Metall

3c  Beton

## 4.

Weiter geht's, vorbei an einem bunten Metallgerüst und – wenn du willst – mitten durch eine riesige Skulptur, die aus vielen Würfeln besteht. Du kannst im Inneren des größten Würfels stehen und in den Himmel schauen.



Dann taucht auf der Mauer, die den Skulpturenpark umgibt, ein Schild auf, auf dem 3 Worte stehen!  
Was steht dort? Was könnte das bedeuten?

**Heinz Gappmayr** († 2010) gestaltete viele Kunstwerke mit Text und Poesie.

Hier geht es um Zeit:

NOCH NICHT = Zukunft

NICHT MEHR = Vergangenheit

Und um den Ort: Was ist hier „NICHT MEHR SICHTBAR“?

Falls du einmal zum Schwarzl-See kommst, findest du direkt auf der anderen Seite der Mauer ein zweites, gleiches Schild, auf dem „NOCH NICHT SICHTBAR“ steht!



**Frage 4: Wie oft findest du den Buchstaben H in dem Satz an der Mauer?**

4a  2mal

4b  3mal

4c  4mal

## 5.

Kurz vor dem Durchgang in den „Fasanen-Garten“ stehen 2 kleine grüne Objekte am Wegesrand.



Sind es Hocker zum Ausruhen? Oder ist es doch ein Kunstwerk, da es auf einem Sockel steht?

**Franz West** († 2012) hat viele Skulpturen erschaffen, die gleichzeitig auch Möbelstücke sind. Der Mensch ist ein wichtiger Teil seiner Kunstwerke, die für ihn erst komplett sind, wenn sie benützt werden.  
Ein zweiter Künstler, der mit Liniennetzen ganze Räume gestaltet, hat hier auch mitgearbeitet.

Kannst du erkennen, was hier von Franz West und was von jemand anderem sein könnte?

**WER** hat **WAS** gemacht?



**Frage 5: Wie heißt der zweite Künstler?**

5a  Otto Zitko    5b  Erwin Wurm    5c  Heimo Zobernig



## 6.

Gehe nun in den Fasanengarten, bis du einen riesigen Bilderrahmen siehst.

Was sieht man in oder durch diesen Rahmen?



**Martin Schnur** malt viel, er beschäftigt sich viel mit Bildern. Das Bild ist hier aber kein gemaltes Bild, sondern eigentlich eine Skulptur, der große Rahmen fängt die Wirklichkeit ein, also den Park oder dich, wenn du im Inneren oder auf der anderen Seite des Rahmens stehst.

4 Figuren zeigen aus dem Bild in den Park!



**Frage 6: Was stellen die Figuren, die du im Rahmen siehst, dar?**

6a  Menschen

6b  Blüten

6c  Vögel

## 7.

Wenn du durch den Bilderrahmen hüpfst oder steigst, kommst du gleich rechts um die Ecke zu einem Teich, in dem im Sommer Lotosblüten und Seerosen wachsen. Frösche, Libellen, Enten und Wasserläufer leben hier, es ist ein Platz der Ruhe und Erholung. Zum letzten – ziemlich versteckten Objekt – musst du so gehen, dass links die Außen-Hecke und rechts der Teich ist. Dann bist du bald am Ziel....

Dort liegt ein großes, silbernes Aluminium-Gebilde am Boden.  
**Woran erinnert es dich?**



**Hans Kupelwieser** hat hier Aluminiumplatten verschweißt, die dann mit hohem Druck aufgeblasen wurden. Die Skulptur wirkt auf den ersten Blick weich, leicht und formbar wie ein Polster. Das Material aufzublasen ist allerdings Schwerarbeit; die Formen und Beulen entstehen dabei durch Zufall. Der Künstler stellt sie manchmal auch an Wänden hängend aus, sodass man glaubt, sie würden gerade davonschweben (nicht hier im Park).

*Dieses Kunstwerk hat einen französischen Titel (= übersetzt: aufblasbar), man findet ihn nicht so leicht!*



**Frage 7: Wie lautet der französische Titel dieser Skulptur?**

7a  Gonfable

7b  Gonkable

7c  Gontable

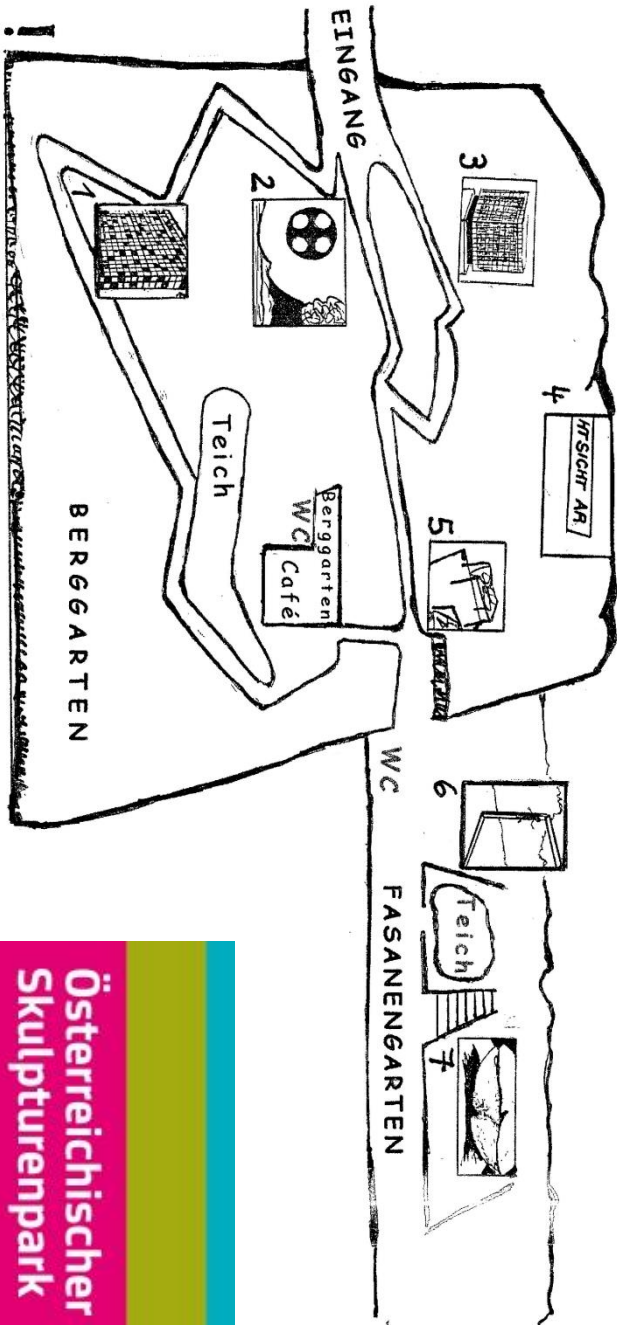
## **Geschafft!**

Du kannst wirklich stolz auf deine gute Spürnase sein!

Nun hast du bestimmt alle richtigen Teile des Puzzles.  
Setze sie zusammen und du siehst das Lösungswort!

Hier kannst du deine Puzzleteile einkleben:.

Das Bild zeigt ein Kunstwerk, das du erst siehst, wenn du den Skulpturenpark verlässt.  
Das Lösungswort ist übrigens der Titel des Kunstwerks!




  
**Österreichischer**  
**Skulpturenpark**  
 Universalmuseum Joanneum